



© Christof Reich

Lange lag der mächtige Gutshof des Klosters Nonnberg verschlafen inmitten des von einer Mauer umfriedeten, zwei Hektar großen Obst- und Gemüsegartens. Allerdings ist er seit 1960 Bauland in bester innerstädtischer Lage. Als Kompromiss wurde im Nordwesten ein abgezäunter Bereich freigehalten, der allerdings der Wohnverbauung im Süden nicht zugute kommt. Beim Wettbewerb 2005 rangen die Architekten mit der Dichte von ca. 1,15 schwer. Im Gegensatz zu den meisten Teilnehmern, die bis zu sechs Geschoße vorschlugen, sprengte die relativ lockere und versetzte Bebauung im Siegerprojekt den Maßstab der Umgebung am geringsten. Den zentralen Freiraum dehnen aufgeständerte Eingangszonen etwas aus. Wo sind paradiesische Gärten? Schon beim Wettbewerb hat das Büro Kofler auf den geforderten Landschaftsarchitekten vergessen. Für die mäßigen Details der Ausführungsplanung ist die Hillebrand GmbH verantwortlich. (Text: Norbert Mayr)

Wohnbebauung Paradiesgarten

Nonntaler Hauptstraße 42b-m
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
kofler architects

BAUHERRSCHAFT
Habitat Wohnbau GmbH
Salzburg Wohnbau

TRAGWERKSPLANUNG
Manfred Armstorfer

FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
21. September 2014



© Christof Reich

Wohnbebauung Paradiesgarten**DATENBLATT**

Architektur: kofler architects (Ludwig Kofler)
 Bauherrschaft: Habitat Wohnbau GmbH, Salzburg Wohnbau
 Tragwerksplanung: Manfred Armstorfer
 Fotografie: Christof Reich

HKLS: TB Stampfer GmbH
 Bauphysik: Zivilingenieur-ARGE Bauphysik-Haustechnik-Umweltschutz Lukas-Graml

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2005 - 2006
 Planung: 2006
 Ausführung: 2008 - 2009

Grundstücksfläche: 14.055 m²
 Bruttogeschoßfläche: 12.716 m²
 Nutzfläche: 9.376 m²
 Bebaute Fläche: 3.903 m²
 Umbauter Raum: 63.991 m³

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme, Solarthermie
 Materialwahl: Stahlbeton

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980 Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

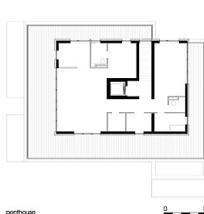
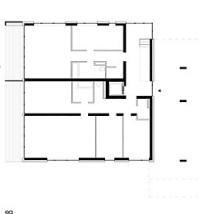
Wohnbebauung Paradiesgarten



Lageplan



typ 1 Grundrissschema Typ 1

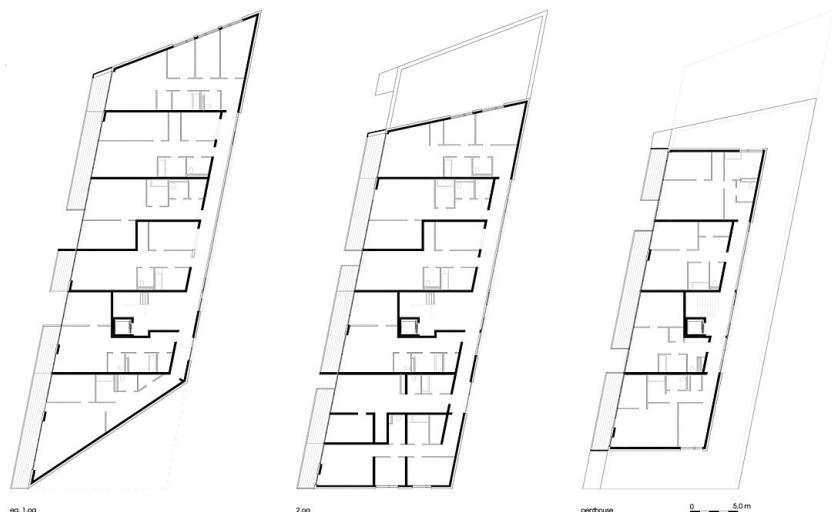


typ 2 Grundrissschema Typ 2

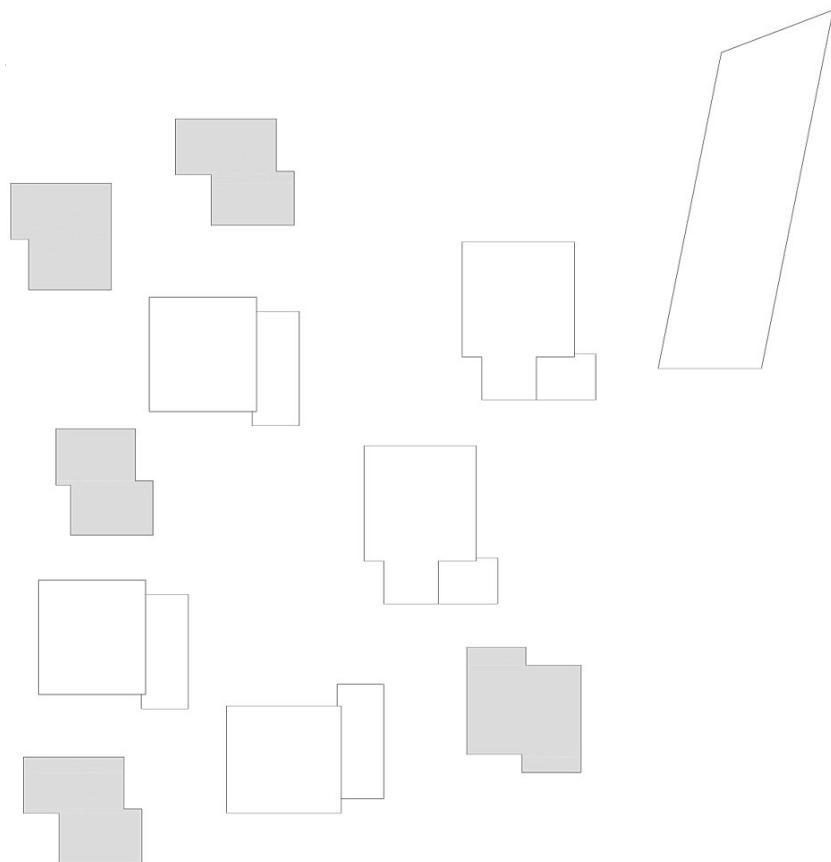


Wohnbebauung Paradiesgarten

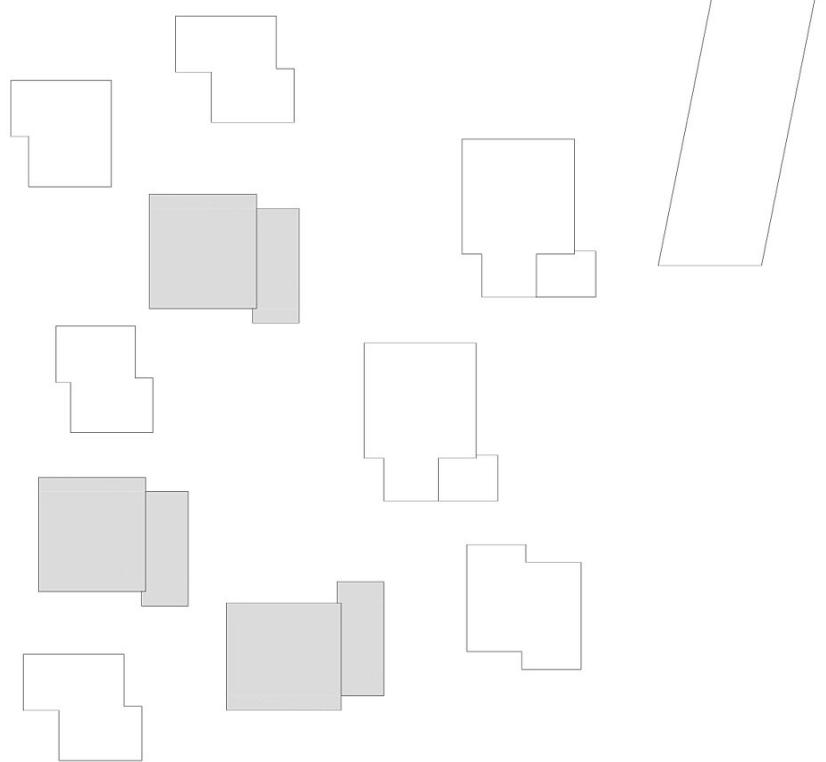
typ 3 Grundrisschema Typ 3



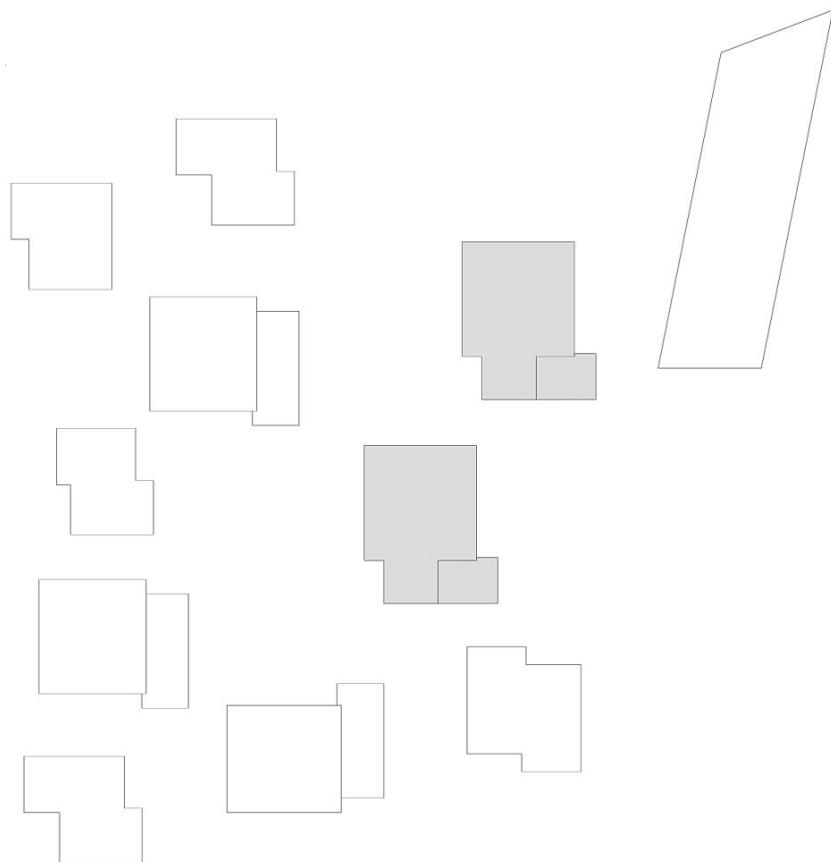
typ 4 Grundrisschema Typ 4

Wohnbebauung Paradiesgarten**typ 1**

Picto Typ 1

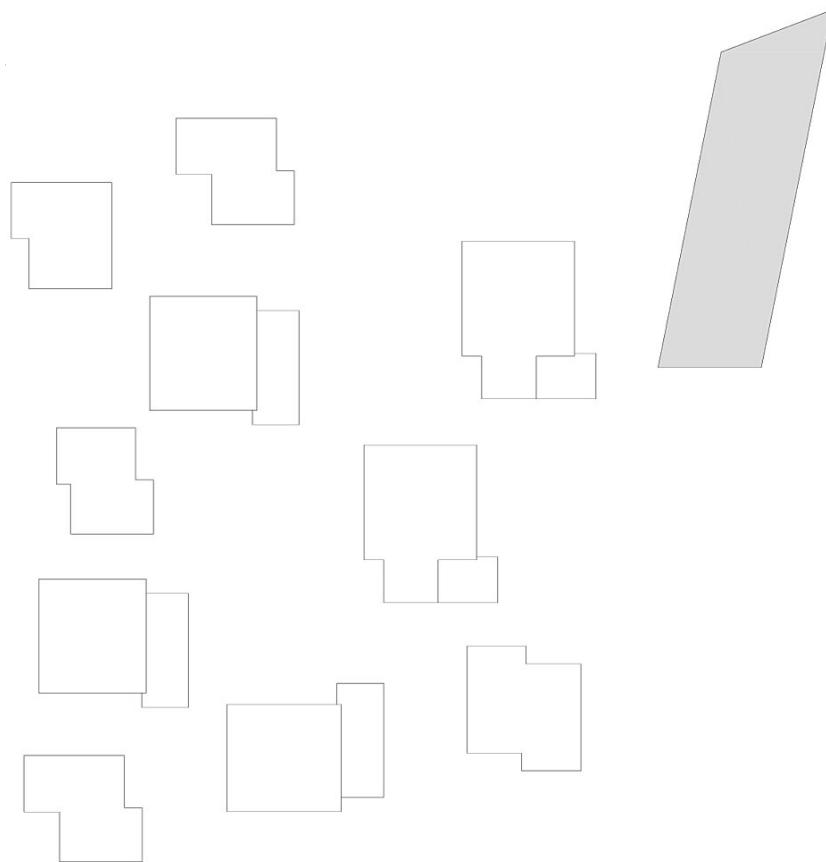
Wohnbebauung Paradiesgarten**typ 2**

Picto Typ 2

Wohnbebauung Paradiesgarten**typ 3**

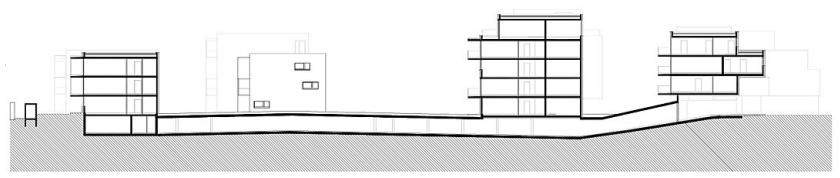
Picto Typ 3

Wohnbebauung Paradiesgarten



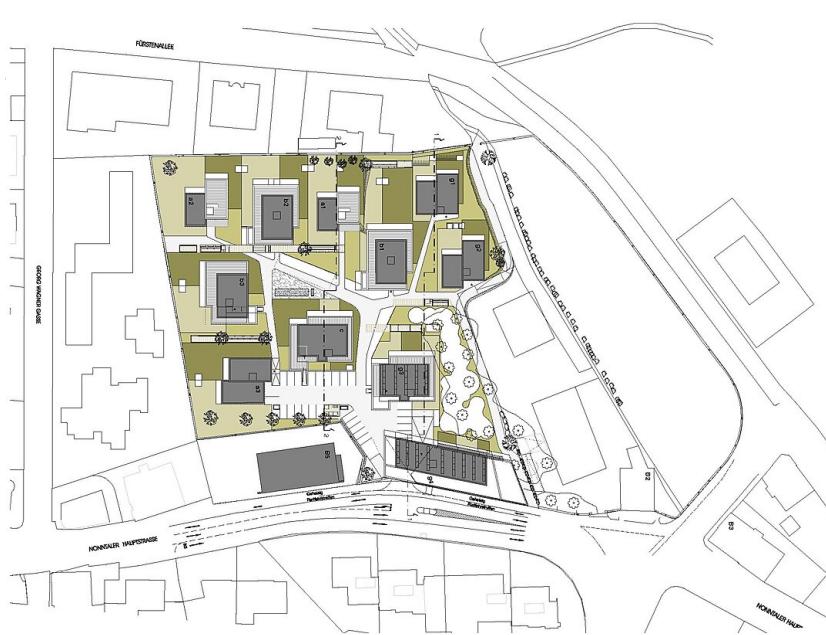
typ 4

Picto Typ 4



schnitt

Schnitt



Lageplan